



Pest den  
17/10 68.

Lieber Nätzi

Ihr lustiges Schreiben aus Berlin hat mich angenehm überrascht. Die Gefühle des Dankes denen Sie daselbst Ausdruck verliehen stehen Ihnen als zartfühlenden Tüngling sehr gut, bei mir aber sind Sie überflüssig, denn ich bin überzeugt dass ich anstatt Worten an denen Aufmerksamkeits ich nie zweifle Argent comptant d. h. Theater sehen werde.

Ihre Ausgaben scheinen mir zu stark geworden zu sein, 22 Thl sind in Deutschland namentlich bei der Bücherwelt viel Geld, und ich möchte Sie lieber ein wenig auf



schmalen Post als in ganzer Fülle  
sehen. Wie wäre es wenn Sie auch  
auf Vermehrung ihrer Bibliothek  
nicht vergessen würden.

Ihr Studienplan gefällt  
mir, nur überhäufen Sie nicht  
zu sehr mit lauter theoretischen  
Schriftlessen, erwerben Sie dafür be-  
her sprachliche Kenntnisse des Orlan-  
den ohne diese ist der Theoretiker  
eine höchst lächerliche Figur.

Ihre öffentliche Dankagung in  
Napoli können Sie in Deutschland, Estoritz  
als Altmeister und Nürnberg als  
Professor haben nur ihre Pflicht  
erfüllt — eine Pflicht wofür  
man Ihnen nicht im Napoli sondern

in Zahlkassen der ~~die~~ Regierung statin  
zahlt.

Meine Frau grüsst Sie herzlich  
und wünscht Ihnen recht viel Glück.

Mit besonderer Freundschaft

Ihre Aufwartenden

Nürnberg